



insights
2017 Institut für
Politikwissenschaft
lecture
series

Auf Kosten Anderer?

**Wie die imperiale Lebensweise ein gutes
Leben für alle verhindert**

Vortrag und Diskussion mit Jannis Eicker (ILA Kollektiv)

28.11.17 19 – 21 Uhr

SCH2

Institut für Politikwissenschaft
Scharnhorststr. 100, 48151 Münster

Vortrag und Diskussion

Der Vortrag, sowie die Arbeit des I.L.A. Kollektivs insgesamt, beschäftigt sich mit der Frage, wie ein vermeintlich „gutes Leben“ der Gesellschaften im Globalen Norden (bzw. privilegierter Gruppen) zur Verhinderung der Realisierung eines guten Lebens für alle (insbesondere jedoch der Gesellschaften im Globalen Süden, marginalisierten Bevölkerungsgruppen etc.) beiträgt. Ausgehend von dem Werk von Ulrich Brand und Markus Wissen zur Imperialen Lebensweise, hat sich eine Gruppe junger Wissenschaftler*innen daran gemacht, deren Thesen für verschiedene Felder empirisch stärker zu prüfen und grafisch in einem Dossier aufzubereiten.

Aus der Selbstbeschreibung des ILA Kollektivs

„Unser interdisziplinäres Kollektiv besteht aus 15 jungen Wissenschaftler*innen. Gemeinsam haben wir dieses Dossier im Laufe eines Jahres verfasst. Wir haben akademische Ausbildungen in der Volkswirtschaftslehre, Entwicklungs- und Agrarökonomik, Politikwissenschaft, Politischer Ökonomie, Internationalen Beziehungen, Erziehungswissenschaft, Umweltwissenschaften, Nachhaltigkeitswissenschaft, Geschichte und Recht. Neben unserer Arbeit im I.L.A. Kollektiv studieren und arbeiten wir an Universitäten, Nichtregierungsorganisationen, sozialen Bewegungen oder im gewerkschaftlichen Umfeld. Wir sind Teil diverser emanzipatorischer Bewegungen im Bereich globaler Gerechtigkeit. Mit diesem Dossier möchten wir das wissenschaftliche Konzept der imperialen Lebensweise einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen und einen Beitrag für eine solidarischere Produktions- und Lebensweise leisten.“

Jannis Eicker wird in das Konzept einführen, Hintergründe zum Entstehungsprozess des Dossiers erläutern und mit euch diskutieren, wie ein besseres Leben für alle realisierbar wäre, und was dem aktuell entgegen steht.